



St. Konrad
Regensburg

Die Pfarrei im Norden Regensburgs

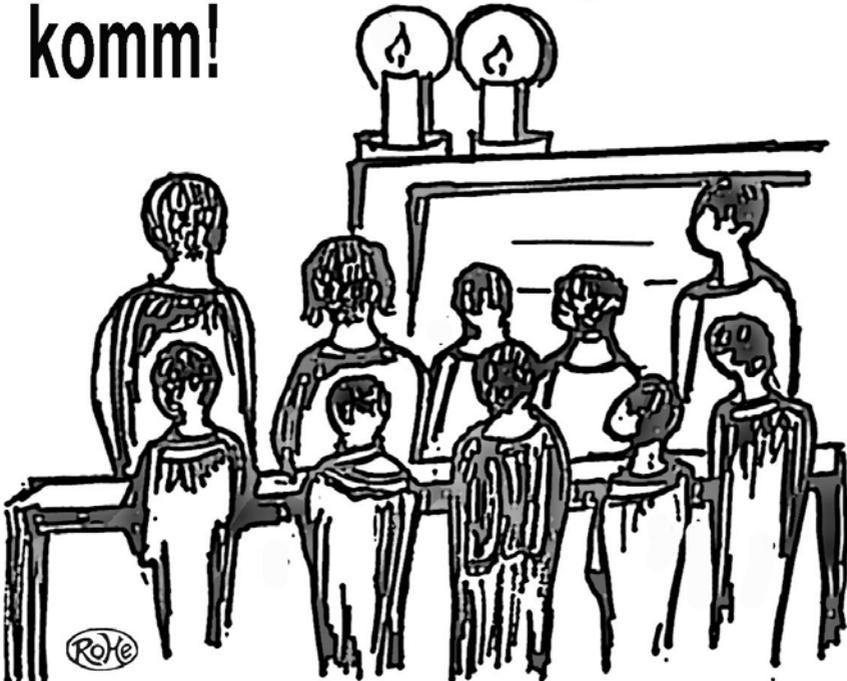
PFARRBRIEF

NR. 09/10

3./4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

23./30.01.2022

DU bist
eingeladen,
willkommen,
komm!



Bibelwort: **Lukas 1,1-4; 4,14-21**

AUSGELEGT!

Lukas ergreift das Wort, könnte man zu diesem Anfang sagen. Es wäre aber nur halb richtig. Denn, wie Lukas ehrlich schreibt, es haben „schon viele übernommen“, von Jesus zu erzählen und aufzuschreiben, was sie von ihm gehört haben. Die Wissenschaftler des Neuen Testaments wissen heute auch, dass Lukas sich großzügig anderer Quellen bedient, ohne diese zu nennen – was allerdings üblich war.

Lukas bringt einen neuen Ton in die Welt. Ihn kümmert wenig das Jüdische an Jesu Auftreten und Lehren; ihn kümmern die kleinen Leute, die in Jesus den Heiland erkennen, jedenfalls manche. In diesen Sätzen macht sich der Heiland mit einem Paukenschlag bekannt: Ich bin der, den eure Propheten angekündigt haben. Jesus lässt hier keinen Zweifel daran, dass er in der Tradition des jüdischen Volkes steht; und er der Heiland ist, als der Lukas ihn bei der Geburt angekündigt hat: Euch ist heute der Heiland geboren. Der Jubel darüber hält sich allerdings in Grenzen, wie wir am kommenden Sonntag hören werden, wenn Jesus schon verfolgt und vertrieben wird. Hier aber ist die Ankündigung noch deutlich: Jesus liest aus der Schrift – und in die folgende Stille und vielleicht in eine Ergriffenheit hinein sagt er, was er fühlt und weiß: Mit mir erfüllt sich die Schrift; ich bin der Heiland. Wohl denen, die sich zu ihm und dem Heil bekennen.

Michael Becker

Bibelwort: **Lukas 4,21-30**

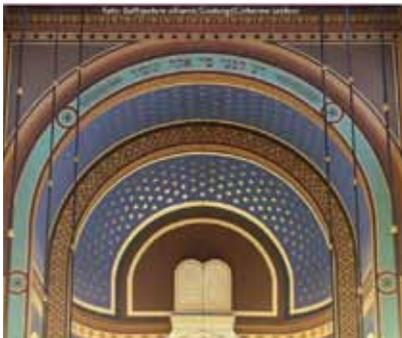
AUSGELEGT!

Wir erinnern uns, wie Jesus am vergangenen Sonntag mit großem Selbstbewusstsein festgestellt hat (Vers 21): Ich bin der Heiland, der euch geboren ist zum Heil. Zunächst fand seine Rede Beifall. Aber wie das oft ist: Kaum wird Jesus direkt, geraten Menschen in Wut. Was genau sagt denn Jesus, was die Leute so schnell gegen ihn aufbringt?

Er sagt etwas voraus, sozusagen; er nimmt die Wut vorweg, weil er dem Beifall von eben nicht traut. Er sagt: Kein Prophet wird in seinem Land erkannt. Das heißt: Ich werde nicht erkannt, trotz eures Beifalls von eben. Und dann erzählt er zwei Beispiele, die wuchtiger nicht sein könnten. Es gab viel Not, sagt er, aber nur wenig Hilfe. Es gab in Israel Hunger und Krankheit, aber wenig Essen und Heilung. Das kann nur bedeuten: Ihr lasst einander im Stich. Ihr wartet auf die Hilfe des Himmels wie bei Elia und Naaman – statt einander beizustehen, was eure Pflicht wäre als Kinder Gottes. Das hört man nicht gerne, nicht wahr? Lieber hört und sieht man, dass der Himmel sich um alles kümmert, was wir versäumen. Und prompt geschieht, was Jesus noch öfter erleben wird: Aus dem Beifall wird Wut. Der Heiland von eben wird verjagt. Doch der weiß sich zu helfen, Gott sei Dank. Und kann noch viele Gelegenheiten nutzen, vom Heil zu erzählen: Wer andere heilt, wird selber heil.

Michael Becker

Foto: picture alliance/GoDang |
Catherine Leblanc



In Paris gibt es die Synagoge Nazareth. In ihrer Apsis zeigt sich ein Sternenhimmel. Mich erinnert das an das Evangelium von Jesu Auftreten in der Synagoge seiner Heimatstadt. Als er aus dem Propheten Jesaja vorliest und verkündet, dass die Verheißungen des Propheten jetzt in ihm wahr werden, da öffnet sich der Himmel.

WIR FEIERN GOTTESDIENST

DRITTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

23. Januar 2022

Dritter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung:

Nehemia 8,2-4a.5-6.8-10

2. Lesung: 1. Kor 12,12-31a

Evangelium: Lukas 1,1-4; 4,14-21



Ulrich Loose

» So kam er auch nach Nazaret, wo er aufgewachsen war, und ging, wie gewohnt, am Sabbat in die Synagoge. Als er aufstand, um vorzulesen, reichte man ihm die Buchrolle des Propheten Jesaja. Er öffnete sie und fand die Stelle, wo geschrieben steht: Der Geist des Herrn ruht auf mir; denn er hat mich gesalbt. «

KOLLEKTE FÜR FAMILIEN- UND SCHULSEELSORGE

9.00 EUCHARISTIE

für die ganze Pfarrgemeinde
MG Fam. Max Eckl f. + der Fam. Eckl

10.30 FAMILIENGOTTESDIENST

Fr. Claudia Grigori f. + Helga Leitner

18.00 EUCHARISTIE

Fr. Kopp f. + Adolf Kopp

24.01. MONTAG - HL. FRANZ VON SALES

8.00 EUCHARISTIE

Eduard Kintsch f. + Lieselotte Kintsch
MG f. + Oskar und Kurt Heinecke

25.01. DIENSTAG - BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS

8.00 EUCHARISTIE

Fam. W. Fuchs f. + Lothar Heusinger (Nachholung)

26.01. MITTWOCH - HL. TIMOTHEUS UND HL. TITUS

9.00 EUCHARISTIE

Fam. Pham f. + Peter

19.00 EUCHARISTIE

Fam. Kamhuber f. + Franz Froschhammer

27.01. DONNERSTAG - HL. ANGELA MERÍCI

9.00 EUCHARISTIE

Fam. Blümel f. + Karolina und Anton Blümel

28.01. FREITAG - HL. THOMAS VON AQUIN

8.00 EUCHARISTIE

Fam. Pahn f. + Maria

29.01. SAMSTAG - DER 3. WOCHE IM JAHRESKREIS

17.30 ROSENKRANZ ENTFÄLLT

18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGSVORABENDMESSE

Fam. Krämer f. + Angehörige

MG Fr. Heinersdorfer f. + Andreas Heinersdorfer

19.00 EUCHARISTIE (NIGHTFEVER)

ANSCHL. ANBETUNG / BEICHTGELEGENHEIT

VIERTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

30. Januar 2022

**Vierter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung:

Jeremia 1,4-5.17-19

2. Lesung: 1. Korinther

12,31 - 13,13

Evangelium: Lukas 4,21-30



Ulrich Loose

» Als die Leute in der Synagoge das hörten, gerieten sie alle in Wut. Sie sprangen auf und trieben Jesus zur Stadt hinaus; sie brachten ihn an den Abhang des Berges, auf dem ihre Stadt erbaut war, und wollten ihn hinabstürzen. Er aber schritt mitten durch sie hindurch und ging weg. «

9.00 EUCHARISTIE

für die Pfarrgemeinde

MG f. + Pfarrer Karl Gerstl

10.30 EUCHARISTIE

Fam. Chorostkowski nach Meinung

18.00 EUCHARISTIE

Fam. Zahner f. + Hermann Schmid

31.01. MONTAG - HL. JOHANNES BOSCO

8.00 EUCHARISTIE

Hr. Hans Schwarzfischer f. + Helga Leitner

01.02. DIENSTAG - DER 4. WOCHEN IM JAHRESKREIS

8.00 EUCHARISTIE

Stiftsmesse Engelhardt

02.02. MITTWOCH - DARSTELLUNG DES HERRN (MARIÄ-LICHTMESS)

9.00 EUCHARISTIE - ANSCHL. BLASIUSSEGEN

Fr. Lesik f. + Eva Maria Korladzki

19.00 EUCHARISTIE MIT KERZENSEGUNG - ANSCHL. BLASIUSSEGEN
f. + der Monate Februar 2017, 2018, 2019, 2020, 2021

Mock Christiane, Neubauer Gavril, Sommerer Rosa, Gnad Rosa, Ludwig Albert, Schmalzl Peter, Klose Karin, Oremek Erich, Schmiedbauer Ingeborg, Brandl Franz, Moser Rita, Wirth Anna, Wimmer Ludwig, Ziak Erwin, Glötzl Klothilde, Hammel Hans Georg, Dietz Hermann, Patzlik Manfred, Lautenschlager Josefina, Kubitzek Maria, Grauvogl Edwin, Sänger Renate, Skrzypczyk Helmut, Rem Anna, Sperrer Max, Eichinger Therese, Frohnauer Amma, Dorfner Anna-Elisabeth, Poh Jürgen, Schmid Anna, Miersch Katharina, Obermeier Marianne, Schmid Hermann

03.02. DONNERSTAG - HL. ANSGAR, HL. BLASIUS

9.00 EUCHARISTIE

f. + Monika Wittmann (Nachholung)

04.02. FREITAG - HL. RABANUS MAURUS

7.30 GEBET UM GEISTLICHE BERUFE

8.00 EUCHARISTIE

f. + Lothar Heusinger (Nachholung)
MG f. + Hildegard Lederer (Nachholung)

05.02. SAMSTAG - HL. AGATHA

17.30 ROSENKRANZ

18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGSVORABENDMESSE

Fr. Budai f. + Rudi Mönch

6. Februar 2022

**Fünfter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 6,1-2a.3-8

2. Lesung:

1. Korinther 15,1-11

Evangelium: Lukas 5,1-11



Ulrich Loose

» Als Simon Petrus das sah, fiel er Jesus zu Füßen und sagte: Geh weg von mir; denn ich bin ein sündiger Mensch, Herr! Denn Schrecken hatte ihn und alle seine Begleiter ergriffen über den Fang der Fische, den sie gemacht hatten; ebenso auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, die mit Simon zusammenarbeiteten. Da sagte Jesus zu Simon: Fürchte dich nicht! Von jetzt an wirst du Menschen fangen. «

9.00 EUCHARISTIE

für die Pfarrgemeinde

MG Fam. Pham zum Dank

10.30 EUCHARISTIE

Hr. Schindler f. + Hanni Schindler

MG Fam. Hartmann f. + Evi Hartmann

18.00 EUCHARISTIE

Fr. Kopp f. + Rosa Neumeier



Am 22./23.01.2022 und 29./30.01.2022 werden vor und nach den Sonntagsgottesdiensten **Kerzen** zum Verkauf angeboten.

Diese Kerzen werden über das Jahr verteilt in der Kirche bei den hl. Messen verwendet.

Vergelt's Gott!

Foto: Peter Kane

Arzt, Bischof, Nothelfer, Märtyrer – das alles ist der heilige Blasius (gest. um 316), dessen Fest die Kirche am 3. Februar feiert. Wegen seiner großen Hilfsbereitschaft und seiner Toleranz gegenüber den Heiden wurde er zum Bischof von Sebaste (römische Provinz Kleinarmenien, heute in der Türkei gelegen) gewählt. In der Christenverfolgung unter Kaiser Licinius wurde er enthauptet. Der Legende nach soll er einen jungen Mann im Gefängnis davor bewahrt haben, an einer Fischgräte zu ersticken. In Erinnerung daran wird bis heute der Blasiussegen gespendet.



ERSTKOMMUNION UND FIRMUNG:

Aufgrund der Coronapandemie ist es schwierig, die Kinder und Jugendlichen in üblicher Weise auf die beiden Sakramente vorzubereiten. Die jungen Leute sollen jedoch ein gutes und schönes Fest in ihrer Pfarrgemeinde begehen können.

Die Anmeldung für die **Erstkommunion** ist bereits erfolgt und die Eltern werden in den nächsten Tagen über das weitere Vorgehen informiert.

Auch der **Firmtermin** steht nun fest. Unsere Kinder und Jugendlichen werden am **15. Juli 2022 in der Stadtpfarrkirche Hl. Geist** das Sakrament der Firmung empfangen. Firmspender wird Dompropst Prälat Dr. Franz Frühmorgen sein. In der kommenden Woche werden wir einen Firmbrief mit Anmeldeformular verteilen. Die Verteilung erfolgt über die Konradmittelschule, auch liegen dann Anmeldungen in der Kirche zum Mitnehmen auf. Auch über die Internetseite der Pfarrei ist ein Download möglich.

PFARRGEMEINDERATSWAHL:

Am 19./20. März 2022 wird der Pfarrgemeinderat neu gewählt. Wer möchte kandidieren? - Ich bitte Sie sehr herzlich darum. Wenn Sie zu einer Kandidatur bereit sind, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder direkt bei Pfr. Eckert.

KRIPPENWEG:

Herzlichen Dank dem Krippenweg-Team für die schöne Weihnachtsüberraschung! Wer Lust hat, kann Teil dieser Community werden. Einfach auf Instagram folgen: @krippenweg_st.konrad

Die **Kolpingsfamilie St. Konrad** sammelt für **soziale Zwecke** Briefmarken. Diese Briefmarken dürfen **nicht beschädigt** sein. Wir bitten Sie, die Briefmarken in die gelbe Box beim Schriftenstand in der Kirche einzuwerfen.

Außerdem werden auch **alte Handys zur Wiederverwertung** gesammelt. Diese Handys geben Sie bitte in der Sakristei oder im Pfarrbüro ab.

Vergelt's Gott dafür!





Am 5. Februar feiert die Kirche das Fest der Märtyrerin Agatha, die um 225 im sizilianischen Catania geboren wurde. Weil sie ihr Leben der Jungfräulichkeit geweiht hatte, wies sie den Heiratsantrag des heidnischen Statthalters zurück. Der ließ sie misshandeln, ihr die Brüste abschneiden und um das Jahr 250 töten.

Foto: Peter Kane

GEBURTSTAGE

Bock Hildegard	(75)
Philipp Karolina	(75)
Philipp Karin	(70)
Meyer Georg	(85)
Pangerl Alfred	(85)
Berndt Rosa	(101)
Träg Erika	(80)
Stark Anton	(75)
Jobst Marianne	(70)
Pöppel Walter	(75)
Lill Ewald	(80)
Prantl Erhard	(80)
Varga-Barna Klaus	(75)



EHEJUBILARE

Geitz Doris und Adolf	(50)
-----------------------	------

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren u. Geburtstagskindern

Herausgeber: Kath. Stadtpfarramt St. Konrad, St.-Konrad-Platz 5, 93057 Regensburg
Homepage: www.st-konrad-regensburg.de

Kontakt: Tel. 69 542-0; Fax 69 542-18; E-mail: pfarramt@st-konrad-regensburg.de

Bürozeiten: Mo. - Mi. 8:30 - 11:30; Mi. 13:30 - 16:00; Do. geschl.; Fr. 8:30 - 13:30

Seelsorger:

Stadtpfarrer Thomas Eckert, St.-Konrad-Platz 7, 93057 Regensb., Tel. 69 542-0

Kaplan Herr Alexander Röse C.R.V., Meranerstr. 2b, 93057 Regensburg, Tel. 20 915 945

Caritas-Sozialstation St. Konrad: Tel. 6 40 89 11

Kindergarten St. Konrad: Tel. 600 19 88

Bankverbindung: Kath. Kirchenstiftung St. Konrad, Regensburg

Liga Bank eG, Regensburg; IBAN: DE90 7509 0300 0001 1005 21; BIC: GENODEF1M05